

Die S-Bahn Bern im Viertelstundentakt

Die neun Linien der S-Bahn bilden das Kernangebot des regionalen öffentlichen Verkehrs von Bern. Sie verbinden das Zentrum mit der Agglomeration, dem Umland und den wichtigsten weiteren Zentren der Hauptstadtregion Schweiz. Seit 2004 hat die Anzahl Fahrgäste jährlich um 4 % zugenommen. Es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend fortsetzt. Deshalb sieht der Kanton Bern im Rahmen der 2. Teilergänzung für die Jahre 2014 bis 2025 den Ausbau der S-Bahn Bern vor.

Die erhöhte Nachfrage soll mit grösseren Zügen und der Einführung des Viertelstundentakts auf allen Linien im Kernperimeter der S-Bahn Bern abgedeckt werden. Voraussetzung dafür sind grössere Ausbauten der Bahninfrastruktur, darunter insbesondere fünf Schlüsselprojekte im und um den zentralen Knoten Bern. Diese Ausbauten dienen jedoch nicht allein der S-Bahn Bern. Vielmehr erlauben sie die effiziente und aufeinander abgestimmte Abwicklung aller Bahnangebote: des Regionalverkehrs (der S-Bahn), des Fernverkehrs und des Güterverkehrs.

Die Umsetzung des Ausbaus erfolgt im Rahmen der kantonalen Planungen für den öffentlichen Verkehr. Über die einzelnen Umsetzungsschritte befindet der Kanton Bern im Rahmen der vierjährigen Angebotsbeschlüsse und Investitionsrahmenkredite. Neben den Anstrengungen des Kantons bedingen aber insbesondere die entscheidenden Infrastrukturmassnahmen eine Finanzierung über die Ausbauprogramme des Bundes.



Mehr Informationen:
www.s-bahn-bern.ch



Projektorganisation



Kanton Bern
Canton de Berne



KANTON *solothurn*

bis
Besser unterwegs.



SBB CFF FFS

Federführung/Kontakt

Kanton Bern
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion
Amt für öffentlichen Verkehr
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Tel. 031 633 37 11
info.aoev@bve.be.ch
www.be.ch/aoev

Januar 2013



S-Bahn Bern Ausbau 2014–2025

S-Bahn Bern

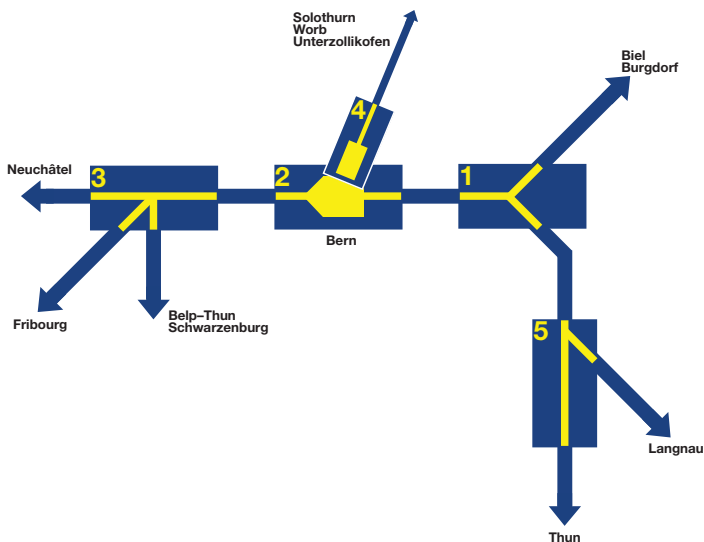
S-Bahn Bern

Die Verbesserungen

- ➔ Viertelstundentakt im Kernperimeter
- ➔ Halbstundentakt auf allen S-Bahn-Linien
- ➔ RegioExpress-Züge in die umliegenden Städte
- ➔ Zugskompositionen mit erhöhten Kapazitäten
- ➔ Neue Haltestellen in Fribourg St-Léonard, Kleinwabern und Waldegg
- ➔ Verbessertes Umsteigen auf Tram und Bus

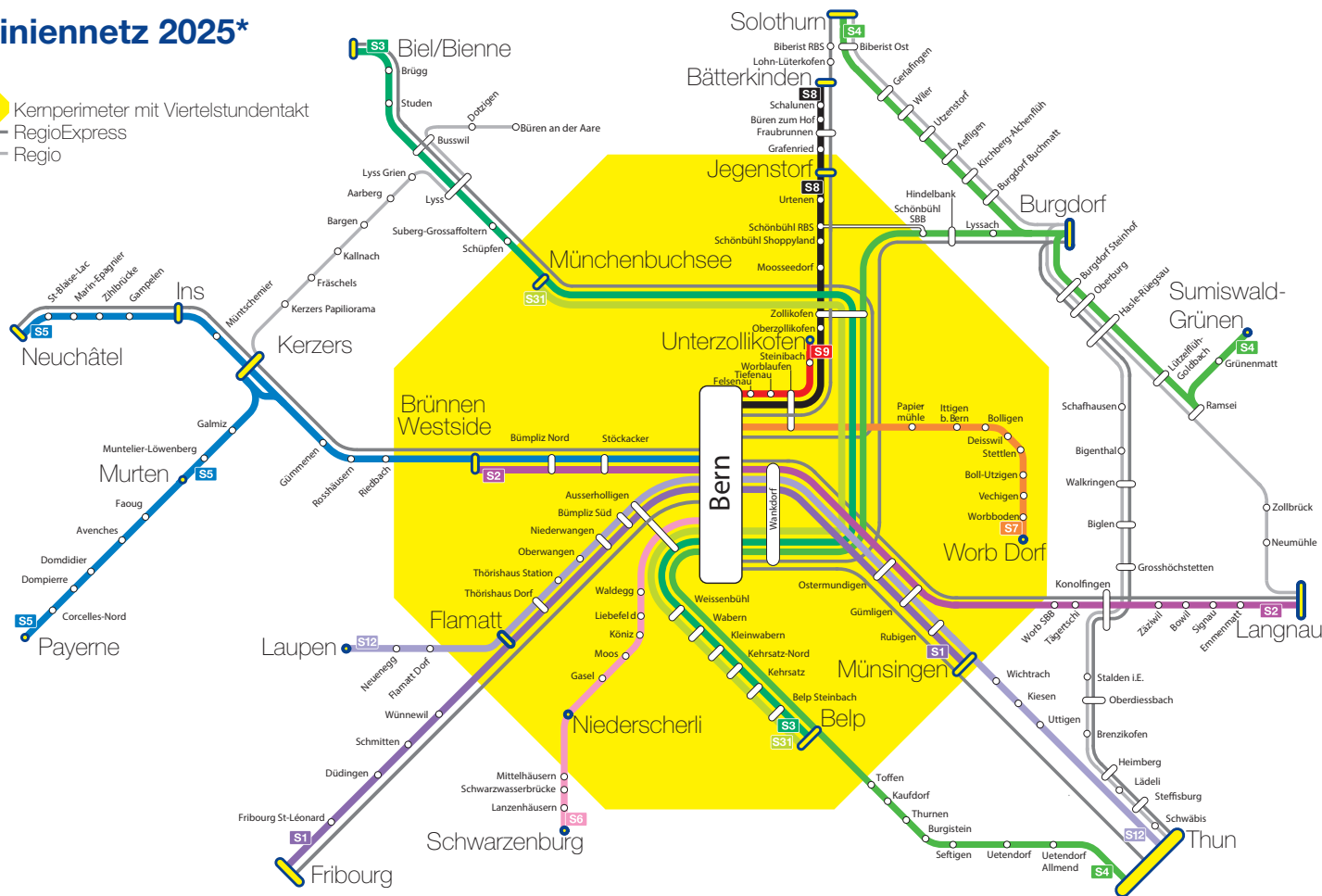
Infrastrukturausbau: die Schlüsselprojekte

- 1 Entflechtung Wylerfeld (Bern Ost)
- 2 Bahnhof Bern: Verlängerungen Perrons 5 und 6, Anpassungen westliches Gleisfeld, Ausbau Publikumsanlagen
- 3 Entflechtung Holligen (Bern West)
- 4 Neubau RBS-Bahnhof Bern
- 5 3. Gleis Gümligen–Münsingen und Entflechtung Gümligen



Liniennetz 2025*

- Kernperimeter mit Viertelstundentakt
- RegioExpress
- Regio



	Viertelstundentakt	Halbstundentakt	RegioExpress
S1	Flamatt–Bern–Münsingen	Fribourg–Bern–Münsingen	Bern–Fribourg (–Bulle)
S12		Laupen–Bern–Thun (Aaretal)	Bern–Münsingen–Thun (–Brig/Zweisimmen)
S2	Bern–Brünnen Westside	Brünnen Westside–Bern–Langnau	Bern–Konolfingen–Langnau (–Luzern)
S5		Bern–Ins (–Neuchâtel/Payerne)	Bern–Kerzers–Ins–Neuchâtel
S3 S31	Münchenbuchsee–Bern–Belp	Biel/Bienne–Bern–Belp	Bern–Lyss–Biel/Bienne
S4		Solothurn/Sumiswald–Grünen–Bern–Thun (Gürbetal)	Bern–Burgdorf (–Olten/Konolfingen–Thun)
S6	Bern–Niederscherli	Bern–Schwarzenburg	
S7	Bern–Worb		
S8	Bern–Jegenstorf	Bern–Bätterkinden	Bern–Solothurn
S9	Bern–Unterzollikofen		

*Nicht berücksichtigt sind Angebote in Randzeiten (Abend, Wochenende) und Hauptverkehrszeiten.